

# FRIEDRICHSTÄDTER

*Das Stadionheft des Sportclubs*



Landesklasse Ost  
Dresdner Sportclub 1898  
SG Dresden Striesen  
19. August 2023



# DRESDNER SC 1898

Fanartikel & Clubkollektion



Vereinslogo  
INKLUSIVE



DRESDNER SC 1898

Rückenaufdruck  
INKLUSIVE



[www.dresdner-sc.de/shop](http://www.dresdner-sc.de/shop)

**TEAMBRO**<sup>®</sup>  
DEIN PARTNER IM NETZ

**SPORTHAUS**  
**Haubold**  
Siebenlehn

**TEAMBRO**<sup>®</sup>  
**ARENA STORE**  
WEISSERITZSTR. 4 - 01067 DRESDEN

**Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,**

Willkommen zum Saisonauftakt der Landesklasse Ost. In der Vorwoche servierte der Sportclub eher Magerkost beim Pflichtspielauftritt. Beim Zehntligist Conradsdorf konnte das Bollwerk der Mittelsachsen nur ein einziges Mal durchbrochen werden – Rob T traf auch mal wieder. Zum Einzug in die zweite Pokalrunde reicht das jedoch allemal. Diese wird aktuell in Borna ausgelost. Dort steht auch unser heutiger Gegner, die SG Dresden Striesen. Das allerdings verdankt die SGS einem Freilos. Nun also die erste Standortbestimmung in der Liga für den DSC. Und es geht direkt gegen einen der beiden Absteiger aus der Landesliga. Sicher, das Team von der Bärensteiner Straße kam letztes Jahr mächtig unter die Räder; zuletzt konnte der Sportclub auch gut punkten in diesem Stadtderby. Nichtsdestotrotz sind die Gäste natürlich der Favorit. Neben Oderwitz und allen voran Niesky gehören René Bodens Jungs zum Kreis der Aufstiegsaspiranten. Auch unser Anspruch sollte es sein zu den besten fünf der Tabelle zu gehören. Dafür wurde der Kader nur minimal verändert: im Tor gibt es einige Änderungen. Ansonsten wurde der Kern des Kaders beisammen gehalten und auf einigen Positionen ergänzt. Einziger Wermutstropfen dürfte sein, dass sich aus dem starken 2004er-Jahrgang wohl kein weiterer Spieler dauerhaft im Männerbereich fest spielen möchte. Mitten in der Ferien- und Festivalzeit und am Schuleinführungswochenende stellt sich das Team von André Heinisch nahezu von selbst auf. Das Stadionheft erwartet etwa folgende Aufstellung um die ersten drei Punkte einzusammeln: Böse – Sternhagen, Zeiler, Nguyen – Al Akied, Mekhed, Hänisch, Lucic-Jozak, Jüptner – Thomas, Milic

*Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs*

**Inhalt**

<b>Fanszene</b>	4
Ignaz Bubis und der Antisemitismus	
<b>Das Team</b>	5
Unser Kader für die Saison 23/24	
<b>Friedrichs Ecke</b>	6
Das weiße Blatt	
<b>Spielplan 23/24</b>	7
Die Saison des Sportclubs im Überblick	



*Rich tradition - low division*

**Impressum**

**Herausgeber:**

Dresdner Sportclub 1898 e.V.  
 Abteilung Fußball  
 Magdeburger Str. 12  
 01067 Dresden  
 www.dresdner-sc.de  
 0351/4905020

**V.i.d.P.:** Marcus Zillich

**Redaktion & Layout:** Falk Schiebel

**Autoren:** Falk Schiebel, Hannes Wolf

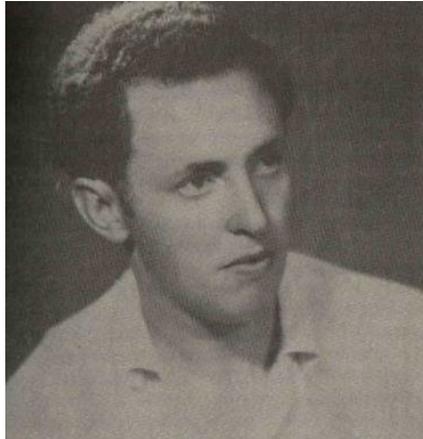
**Bilder:** Doreen Hartmann, Georg Wehse  
 programmheft@dresdner-sc.de

**Druck:** Copyland Dresden

---

## FANSCENE

Vor einigen Tagen jährte sich der Tod von Ignatz Bubis zum 24. Mal. Der Freund und Förderer unseres Vereins wurde 1927 in Breslau im Deutschen Reich geboren. Seine Familie musste 1935 vor den Nationalsozialisten nach Dęblin in Polen fliehen. Nach dem Überfall der Wehrmacht auf Polen wurden die Juden der Stadt im Februar 1941 ins Ghetto getrieben. Ein Jahr später wurde der Vater ins Vernichtungslager Treblinka deportiert und ermordet. Seine Mutter war bereits 1940 an Krebs gestorben. Beide Geschwister wurden von den Nationalsozialisten ermordet. Bubis selbst überlebte die Shoah mit Glück und wurde im Januar 1945 im Zwangsarbeitslager in Tschenstochau von der Roten Armee befreit, nachdem er sich der Räumung des Lagers in einem Versteck entzogen hatte. Nach Kriegsende arbeitete er in Dresden und Berlin für die sowjetischen Militärbehörden, ehe er 1949 vor dem KGB in den Westen fliehen musste, der ihn in Abwesenheit zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilen ließ. In Dresden betrieb Bubis eine Tauschzentrale, organisierte rauschende Feste im Schloß Albrechtsberg und hatte sich mit Helmut Schön angefreundet. Worüber? Natürlich über den Fußball. Schön war als Spielertrainer bei der SG Friedrichstadt aktiv und lernte Bubis als Gelegenheitskicker, Sponsor und Freund kennen. Nach seiner Flucht verfolgte Bubis das „Skandalspiel“ gegen Zwickau am Radio in Stuttgart und verhalf der Mannschaft um Schön, Herbert Pohl und den Brüdern Max und Hans Kreische anschließend zur Flucht nach West-Berlin. Während Schön 1974 als Bundestrainer in München Weltmeister wurde, handelte Bubis mit Immobilien und übernahm den Vorsitz des Zentralrats der Juden in Deutschland. Bis zu seinem Tode sah er sich antisemitischen Anfeindungen ausgesetzt. Für viele verkörperte er den antisemitischen Stereotypen, des



gerigen und reichen Juden. Nachdem er 1996 seiner alten Liebe, dem DSC, mit einer Finanzspritze unter die Arme griff, lautete die plakative Antwort einiger Dynamo-Fans: "Juden-DSC, Euer Führer Ignatz". Bis heute wird der Sportclub in Schmierereien als "Juden-DSC" bezeichnet. Generell nimmt offene Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden im Fußball zu. Ob in Halle, wo bei einem Spiel gegen Carl-Zeiss die Rufe "Juden Jena" zu vernehmen waren, oder in Potsdam, wo der Cottbuser Auswärtsblock "Arbeit macht frei! Babelsberg 03" skandierte, oder in München, Frankfurt und Berlin, wo sich der jüdische Verein Makkabi ständiger antisemitischer Anfeindungen ausgesetzt sieht. Die aktiven Fans von Tennis Borussia Berlin setzten Ende Juli ein klares Zeichen gegen Antisemitismus im Fußball, als sie das Spiel gegen Hertha 06 von außerhalb des Geländes verfolgten. Unter dem Motto "Kein Cent für Antisemitismus!" protestierten die Lila-Weißen gegen die immer wieder in Erscheinung tretende Judenfeindlichkeit des CFC Hertha 06. Der Vorsitzende der Fußballabteilung hatte zuvor in einer ARD Dokumentation, die einen antisemitischen Vorfall bei Makkabi gegen Hertha 06 thematisierte, mit der Aussage: "Mein Sohn wird für immer Juden hassen.", für Empörung gesorgt. Am heutigen Spieltag gedenken wir nicht nur Ignatz Bubis als beeindruckender Person unserer Vereinsgeschichte, wir als Fanszene Friedrichstadt beziehen klare Stellung gegen jeden Antisemitismus. Damit wir diesen Worten auch Taten folgen lassen, geht heute unsere komplette Getränkekasse an Hatikva e.v. (Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Sachsen). Die immer wieder Projekte zur Sensibilisierung, Prävention, gegen Antisemitismus und sonstige Menschenfeindlichkeit ins Leben rufen. Gegen jeden Antisemitismus. Eure Fanszene Friedrichstadt

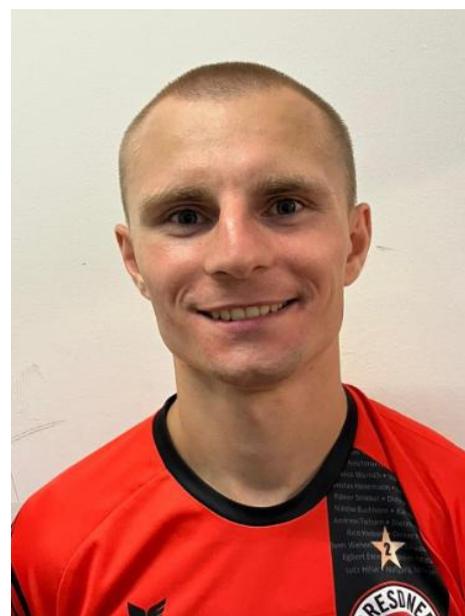
## DAS TEAM

### Unser Kader für die Saison 2023/24

	Nr.	Name	Geb.	seit
TW	28	Benjamin Böse	13.08.02	2023
	66	Moritz Eggert	16.09.03	2023
	33	J. J. Rivas Quintero	02.01.00	2023
Abwehr	4	Max Hilarius	27.12.87	2021
	15	Thomas Hönle	06.08.97	2020
	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003
	37	Alexander Nodewald	27.08.95	2020
	41	Sascha Riedel	30.06.90	2015
Mittelfeld	8	Paul Augustin	07.02.01	2023
	22	Pascal Hänisch	29.03.00	2017
	10	Dzenan Hot	24.07.04	2020
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018
	13	Pjer Lucic-Jozak	20.04.04	2022
	6	Denys Mekhed	15.07.98	2023
	11	Lorenz Neukirch	14.09.02	2021
Sturm	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018
	18	Benno Sternhagen	05.04.97	2022
	19	Bodo Zeiler	19.12.96	2022
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015
	17	J. B. Chacon Villasmil	10.04.03	2021
	31	Riza Mazrek	16.04.03	2018
	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014
	20	Kevin Urbanek	02.08.99	2023
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003
		<b>Trainer: André Heinisch</b>	<b>03.11.84</b>	<b>2022</b>



Kam von Borea: Neuer Kevin



Kann super gut massieren: Denys



Ist eigentlich ziemlich nett:  
Benjamin

**Abgänge:** Nestler (Motor Wilsdruff), Pöthe, Hauswald (beide unbekannt), Müller, Kretschmer, Koch, Werner, Ghasham, Grabs (alle Zweite Mannschaft)

## FRIEDRICHS ECKE

### Das weiße Blatt

Letzten Samstag musste man ein paar Kilometer in die für unseren Sportclub im Ligabetrieb eher ungewohnte Richtung Erzgebirge fahren. Sachsenpokal war angesagt. Ich bin zwar ein Stadtbär, aber so einem kleinen Ausflug in die sächsische Wildnis bin ich niemals abgeneigt. Die Conradsdorfer spielen Kreisliga B und hatten sich mit dem Finaleinzug in den Mittelsachsenpokal ein Ticket für den Landespokal erspielt. Besonders glorreich verlief der Auftritt unserer Rothemden nicht. Allerdings haben die Conradsdorfer auch all ihre Bergbauerfahrungen ins Feld geworfen und ein eindrucksvolles Abwehrbollwerk errichtet. Nun, das ist legitim und der DSC tat sich schwer damit. Im Spielverlauf hatte ich aber nie das Gefühl, dass Conradsdorf uns aus dem Pokal werfen könnte. So reichte am Ende auch der eine Treffer kurz nach der Pause, als Robert Thomas ein Loch in der Defensive finden und nutzen konnte. Nicht nur vom Ergebnis her war der Ausflug ein Erfolg, es war sehr angenehm und freundlich in Conradsdorf.

Die zweite Runde im Sachsenpokal wird heute in Borna ausgelost. Neu in den Topf kommen die Regionalligisten. Ebenfalls mit dabei ist unter anderem Eintracht Niesky, die in der ersten Runde Borea rausgeworfen haben. Wir erinnern uns - ist ja noch nicht so lange her - das waren Platz 2 und 1 unserer Vorjahresabschlusstabelle, bei der Niesky den Aufstieg um nur einen Punkt verpasst hatte. Auch die Briefkastenentleerer aus Dresden sind im Rennen, nachdem sich der Stadtoberligaverein 6:3 (!) gegen unseren Ligarivalen Hoyerswerdaer FC durchgesetzt hat. Oder auch Weixdorf, die als Fastabsteiger aus der Landesklasse gleich mal den vorjährigen Halbfinalisten FC Oberlausitz Neugersdorf aus dem Pokal gekegelt haben. Da sind sie wieder, die mysteriösen Gesetze des Pokals. Ich freue mich auf die zweite Runde!

Heute startet der Ligabetrieb! Und wir begrüßen zurück in der

Landesklasse, kräftig durchgerüttelt, gerupft, mit allerlei Schrammen und blauen Augen: unseren Stadtrivalen aus Striesen. 2020 war Striesen gemeinsam mit Laubegast nach Corona-Saisonabbruch aufgestiegen. Die Vorsaison war sehr bitter für unseren heutigen Gast. Abgeschlagen mit nur einem Sieg und vier Unentschieden kam es zum Abstieg und nun stehen wieder Duelle mit dem DSC an. Unsere Bilanz in diesem Stadtduell ist durchwachsen. Es gab Glanzlichter und dunkle Stunden. Das letzte Aufeinandertreffen im Sachsenpokal 2021/2022 ist jedenfalls eine freudige Erinnerung für mich. Wie auch immer: zum Saisonauftakt ist das Papier ohnehin noch ziemlich weiß. Ich habe den mohnroten Stift bereit gelegt, um begeisterte Eintragungen vorzunehmen.

Ein bisschen was steht schon drauf. So unsere Testspielsiege gegen Oberligist SC Freiberg und Stadtoberligist Turbine Dresden. Es ist noch mehr auf dem Zettel, aber das ist irgendwie unleserlich.

Neue Gesichter gibt es beim Sportclub und ein paar Gesichter haben sich verabschiedet. So hat Johnny Nestler zum Beispiel eine Abkürzung in die Landesliga genommen und steht nun bei der SG Motor Wilsdruff im Kasten. Vielen Dank und Alles Gute! Dafür haben wir mit Benjamin Böse und Jeremy Josuet Quintero Rivas zwei Neuzugänge auf der Position. Eine sehr schöne Alliteration kombiniert mit einem Attribut, welches dem Gegner gleich mal eine Portion Respekt einflößt und ein klangvoller, idealtypischer, südamerikanischer Name ebenfalls mit Alliteration. Also auf dem Papier und aus dem Stadionlautsprecher macht das schon was her. Ich bin gespannt, wer heute im Tor steht. Im Pokal durfte jeder mal eine Halbzeit ran und es stand die Null. In den Testspielen sind beide nicht sauber geblieben. Auch auf anderen Positionen gibt es neue Familienmitglieder, die auch schon zu Einsätzen kamen. Herzlich Willkommen beim Dresdner Sportclub! Und uns allen eine schöne Spielzeit 2023/2024!

*Euer Friedrich*

Friedrich ist das bärische Maskottchen des DSC. Er ist überall dabei, feuert die Mannschaften des Sportclubs an und gibt hier seine niemals überflüssigen Weisheiten und Ratschläge preis. Den Friedrich-Teddybär zum Kuschneln für zuhause gibt es an Heimspieltagen vor Ort oder im DSC-Fanshop.



# SPIELPLAN 2023/24

## Die Saison des Sportclubs im Überblick

WSP	Sa, 12.08.23	1:0	A	CSV 61 Conradsdorf
1	Sa, 19.08.23	15:00	H	SG Dresden Striesen
2	Sa, 26.08.23	15:00	A	FV Blau-Weiß Zschachwitz
3	Sa, 02.09.23	15:00	H	FSV Oderwitz 02
4	Sa, 16.09.23	15:00	A	Radeberger SV
5	Sa, 23.09.23	15:00	A	SV Post Germania Bautzen
6	Sa, 30.09.23	15:00	H	TSV Rotation Dresden
7	So, 08.10.23	15:00	A	FSV 1990 Neusalza-Spremberg
8	Sa, 14.10.23	15:00	H	SG Weixdorf
9	Sa, 21.10.23	13:00	A	FV Eintracht Niesky
10	Sa, 28.10.23	15:00	H	SV Wesenitztal
11	Sa, 04.11.23	14:00	A	BSV 1968 Sebnitz
12	Sa, 11.11.23	14:00	H	VfB Weißwasser 1909
13	So, 19.11.23	14:00	A	SG Crostwitz
14	Sa, 25.11.23	14:00	H	Hoyerswerdaer FC
15	Sa, 02.12.23	13:30	A	Königwarthaer SV 1990



### Der 1. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Fr, 18.08.23   19:00		FV Eintracht Niesky	:		VfB Weißwasser 1909
Sa, 19.08.23   15:00		Dresdner SC 1898	:		SG Dresden Striesen
So, 20.08.23   11:00		TSV Rotation Dresden	:		Königwarthaer SV
15:00		SV Post Germania Bautzen	:		FSV Oderwitz 02
15:00		SG Weixdorf	:		SG Crostwitz
15:00		FSV 1990 Neusalza-Spremberg	:		Hoyerswerdaer FC
15:00		Radeberger SV	:		FV Blau-Weiß Zschachwitz
15:00		SV Wesenitztal	:		BSV 68 Sebnitz

# Laiika

## Café ★ Bar



# Copyland

Die Druckzentrale in Dresden



Finde uns auf Facebook:  
[facebook.com/TeamBroSports](https://facebook.com/TeamBroSports)



Der Teamsportler vor Ort

**SPORTHAUS**  
**Haubold**

Siebenlehn · Nossener Str. 43



Dein Partner im Netz

**TEAMBRO**

[www.teambro.de](http://www.teambro.de)

